jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1954/4/29 1Ob800/53, 2Ob95/77, 3Ob56/57, 6Ob334/59, 1Ob227/60, 2Ob116/61, 6Ob318/62, 6Ob47/63

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 29.04.1954

Norm

ABGB §1175 F
NZwG §1 Abs1 lita

Rechtssatz

Das zwischen Ehegatten bezüglich der Errichtung des Hauses begründete Rechtsverhältnis ist eine Erwerbsgesellschaft nach bürgerlichem Recht im Sinne der §§ 1175 ff ABGB. Beide Teile haben ihre Mühe, Kapital und sonstigen Sachwerte zu dem Zwecke vereinigt, um das Haus zu errichten und daran zu partizipieren. Ein derartiger Vertrag ist formlos und unterliegt auch zwischen Ehegatten nicht der Form des Notariatsaktes.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 800/53
  Entscheidungstext OGH 29.04.1954 1 Ob 800/53
- 2 Ob 95/77
  Entscheidungstext OGH 02.03.1955 2 Ob 95/77
  Beisatz: Gemeinsame Führung eines Bauunternehmens. (T1) Veröff: JBl 1955,521
- 3 Ob 56/57
  Entscheidungstext OGH 13.02.1957 3 Ob 56/57
- 6 Ob 334/59
  Entscheidungstext OGH 21.10.1959 6 Ob 334/59
  Beisatz: Gemeinsamer Kauf eines Hauses. (T2)
- 1 Ob 227/60
  Entscheidungstext OGH 21.10.1960 1 Ob 227/60
  Veröff: JBl 1961,281
- 2 Ob 116/61
  Entscheidungstext OGH 12.05.1961 2 Ob 116/61
- 6 Ob 318/62
  Entscheidungstext OGH 19.12.1962 6 Ob 318/62
  Veröff: RZ 1963,51 = JBl 1963,264

- 6 Ob 47/63
  Entscheidungstext OGH 13.03.1963 6 Ob 47/63
  Veröff: EvBl 1963/243 S 349
- 6 Ob 123/64
  Entscheidungstext OGH 28.04.1964 6 Ob 123/64
  Zweiter Rechtsgang zu 6 Ob 318/62
- 8 Ob 13/64
  Entscheidungstext OGH 29.04.1964 8 Ob 13/64
  Veröff: JBl 1964,565
- 3 Ob 78/65
  Entscheidungstext OGH 01.06.1965 3 Ob 78/65
  nur: Ein derartiger Vertrag ist formlos und unterliegt auch zwischen Ehegatten nicht der Form des Notariatsaktes. (T3)
- 8 Ob 194/67
  Entscheidungstext OGH 12.09.1967 8 Ob 194/67
  nur: Das zwischen Ehegatten bezüglich der Errichtung des Hauses begründete Rechtsverhältnis ist eine Erwerbsgesellschaft nach bürgerlichem Recht im Sinne der §§ 1175 ff ABGB. Beide Teile haben ihre Mühe, Kapital und sonstigen Sachwerte zu dem Zwecke vereinigt, um das Haus zu errichten und daran zu partizipieren. (T4)
  Beisatz: Gemeinsame Führung eines vom Ehemann gepachteten Gasthausbetriebes. (T5)
- 5 Ob 101/68
  Entscheidungstext OGH 19.06.1968 5 Ob 101/68
  nur T3
- 5 Ob 202/68
  Entscheidungstext OGH 02.10.1968 5 Ob 202/68
  nur T4; Veröff: QuHGZ 1969/181
- 1 Ob 49/69
  Entscheidungstext OGH 07.03.1969 1 Ob 49/69
- 1 Ob 179/71
  Entscheidungstext OGH 01.07.1971 1 Ob 179/71
- 5 Ob 169/69
  Entscheidungstext OGH 27.08.1969 5 Ob 169/69
  Veröff: MietSlg 21245
- 7 Ob 98/71
  Entscheidungstext OGH 14.07.1971 7 Ob 98/71
  nur T3
- 7 Ob 69/72
  Entscheidungstext OGH 15.03.1972 7 Ob 69/72
  nur T4; nur T3; Beisatz: Hier gemeinsamer Kauf eines Hauses. (T6)
- 7 Ob 145/73
  Entscheidungstext OGH 22.08.1973 7 Ob 145/73
  Beisatz: Hier zwischen Mutter und Sohn. (T7)
- 1 Ob 83/74
  Entscheidungstext OGH 22.05.1974 1 Ob 83/74
- 3 Ob 511/77
  Entscheidungstext OGH 19.04.1977 3 Ob 511/77
  Vgl auch
- 6 Ob 688/78
  Entscheidungstext OGH 16.11.1978 6 Ob 688/78
  nur T4; Veröff: GesRZ 1979,116
- 6 Ob 731/78
  Entscheidungstext OGH 23.11.1978 6 Ob 731/78

Beisatz: Autobusunternehmen (T8)

- 1 Ob 730/79
  Entscheidungstext OGH 14.12.1979 1 Ob 730/79
  Veröff: EFSlg 33723
- 5 Ob 743/79
  Entscheidungstext OGH 25.03.1980 5 Ob 743/79
  Auch
- 3 Ob 653/81
  Entscheidungstext OGH 10.03.1982 3 Ob 653/81
  nur T4
- 3 Ob 549/82
  Entscheidungstext OGH 30.06.1982 3 Ob 549/82
  Auch
- 7 Ob 587/84
  Entscheidungstext OGH 28.06.1984 7 Ob 587/84
  nur T3; Beis wie T1; Beisatz: Auch die Auseinandersetzung im Zuge der Auflösung einer solchen Gesellschaft bedarf nicht des Notariatsaktes. (T9)
- 4 Ob 525/84
  Entscheidungstext OGH 18.12.1984 4 Ob 525/84
  Vgl auch; Beisatz: Folgende Umstände können für das Zustandekommen einer Erwerbsgesellschaft sprechen, nämlich, dass die Ehepartner "das Wohnhaus und das Grundstück ... gemeinsam ausgesucht, gemeinsam geplant, während des Baus das jeweils notwendig Werdende gemeinsam besprochen und irgendwelche Einwirkungsrechte und Mitwirkungsrechte einander zugestanden haben", ferner "eine gemeinsame Besprechung der Hausangelegenheiten, der Kostenkalkulation und der Kostentragung" und "eine ausdrückliche Vereinbarung, dass die Ehepartner ihr Kapital, ihr Einkommen und ihre Arbeitskraft zur Errichtung des Wohnhauses vereint haben. (T10)
- 7 Ob 635/86
  Entscheidungstext OGH 02.10.1986 7 Ob 635/86
  Auch; nur T4; Veröff: SZ 59/161 = RdW 1987,80 = RZ 1987/41 S 171 = WBl 1987,12 = GesRZ 1987,41
- 3 Ob 545/87
  Entscheidungstext OGH 07.10.1987 3 Ob 545/87
  Auch; nur T4; Beisatz: Vereinigung muss über die eheliche Beistandspflicht hinausgehen. (T11) Veröff: MietSlg XXXIX/44 = JBl 1988,516 (Kerschner)
- 3 Ob 515/92
  Entscheidungstext OGH 17.03.1993 3 Ob 515/92
  nur T3; Beisatz: Führung einer Landwirtschaft. (T12) Veröff: NZ 1993,62
- 6 Ob 550/93
  Entscheidungstext OGH 17.06.1993 6 Ob 550/93
  Auch; Beis wie T12
- 9 Ob 38/01f
  Entscheidungstext OGH 28.02.2001 9 Ob 38/01f
  Vgl auch; Beisatz: Ob durch das Zusammenwirken von Ehegatten bei Erbauung eines Hauses - sei es auch formlos - eine Erwerbsgesellschaft bürgerlichen Rechtes zustande gekommen ist, kann immer nur nach den Gesamtumständen des Falles beurteilt werden. (T13)
- 5 Ob 297/05w
  Entscheidungstext OGH 20.04.2006 5 Ob 297/05w
  nur T3; Beis wie T12; Veröff: SZ 2006/63
- 5 Ob 174/09p
  Entscheidungstext OGH 15.12.2009 5 Ob 174/09p
  Vgl; Beisatz: Ehegatten, aber auch Lebensgefährten können durch gemeinsamen Erwerb, Errichtung oder den Ausbau eines Hauses unter bestimmten Voraussetzungen eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts begründen.

Voraussetzung dafür ist aber ein ausdrücklich oder schlüssig zustande gekommener Gesellschaftsvertrag. Das gemeinsame Wirtschaften und Wohnen der Lebensgefährten allein reicht dazu nicht aus. (T14); Beisatz: Nicht jede Lebensgemeinschaft ist von vornherein eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Für die Bejahung einer Gesellschaft wird eine Gemeinschaftsorganisation verlangt, die jedem Vertragspartner gewisse Einwirkungs- und Mitwirkungsrechte verschafft. (T15); Beisatz: Für die Annahme des schlüssigen Zustandekommens einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts genügt die Aussicht, später Mitbewohner eines zu erwerbenden oder zu schaffenden Hauses zu werden, nicht. (T16)

- 1 Ob 95/18d
  Entscheidungstext OGH 19.06.2018 1 Ob 95/18d
  Vgl auch; Beisatz: Gemeinsames Wirtschaften und Wohnen von Lebensgefährten reicht allein für die Begründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts noch nicht aus. (T17); Beisatz: Hier: Umso weniger liegt eine solche vor, wenn die Rückzahlung der darlehensweise zur Verfügung gestellten Beträge ausdrücklich vereinbart war. (T18)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0022396

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at